

Drei Tage Vollsperrung in den Ferien

Kanalarbeiten an der Zeithstraße in Seelscheid – Baubeginn für ein neues Geschäftshaus auf dem Edeka-Gelände

VON STEFAN VILLINGER

Neunkirchen-Seelscheid. Zwei große Bauprojekte gibt es derzeit in Seelscheid. Auf einer Länge von 230 Metern wird der Schmutzwasserkanal unter der Zeithstraße erneuert. „Den danebenliegenden Regenwasserkanal sanieren wir gleichzeitig punktuell“, erklärt Bauleiter Werner Schulz vom Ingenieurbüro Holzem und Hartmann aus Neunkirchen. Der Verkehr wird einspurig durch Ampeln geregelt, was besonders im Berufsverkehr zu langen Staus führt.

Am vorletzten Ferienwochenende wird dann die gesamte Zeithstraße zwischen der großen Kreuzung im Dorf und dem Aldi-Discount für drei Tage gesperrt, weil sie einen neuen Belag bekommt.

Start am Wochenende

„Sonntag geht's los. Mittwoch ist dann alles erledigt und die Straße ist wieder komplett frei“, so Bauleiter Schulz zu den Planungen. Eine Umleitung würde genauso ausgeschildert wie schon zuletzt beim Seelscheider Sommer.

Auf dem Gelände des Edeka-Supermarkts haben unterdessen die Arbeiten für ein weiteres Geschäftshaus begonnen. Heiner Kötter baut dort ein Fünfparteiengeschäftshaus mit Gewerbe. Er hofft, dass der Bau Mitte nächsten Jahres bezugsfertig sein wird. Im Erdgeschoss soll der Bäcker Platz einen Verkaufsraum bekommen, der sich bislang im Eingangsbereich des Supermarkts befindet. „Durch



Die ersten Erdarbeiten auf dem Edeka-Gelände haben begonnen. Hinten auf der Zeithstraße steht der rote Bagger der Straßenbaufirma.



In etwa so soll das neue Geschäftshaus aussehen.

Fotos: Villinger

ein gemütliches Café wird das Angebot sogar aufgewertet“, meint Kötter.

Nach der Fertigstellung des Geschäftshauses steht der lange geplante Umbau des Supermarkts auf der Agenda. „Man muss immer am Ball bleiben“, so Kötter. Seit 17 Jahren sei das Geschäft nicht wesentlich verändert worden. „Uns fehlt einfach der Platz, weil das Angebot in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden ist“,

so Kötter. Die Ansprüche der Kunden wüchsen, da müsse man reagieren.

Der Eingang des Marktes wird in die direkte Nähe des neu entstehenden Geschäftshauses umgelegt. So bestehe eine Verbindung zum Bäcker weiter. Außerdem soll bei der Modernisierung das Angebot des Getränkeshops ausgeweitet werden. Marktanalysen hätten gezeigt, so der Händler, dass es dafür einen Bedarf gebe.